Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 45 (1985-1986)

Heft: 5

Anhang: Fortbildung im Mai, Juni, Juli, August 1986

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

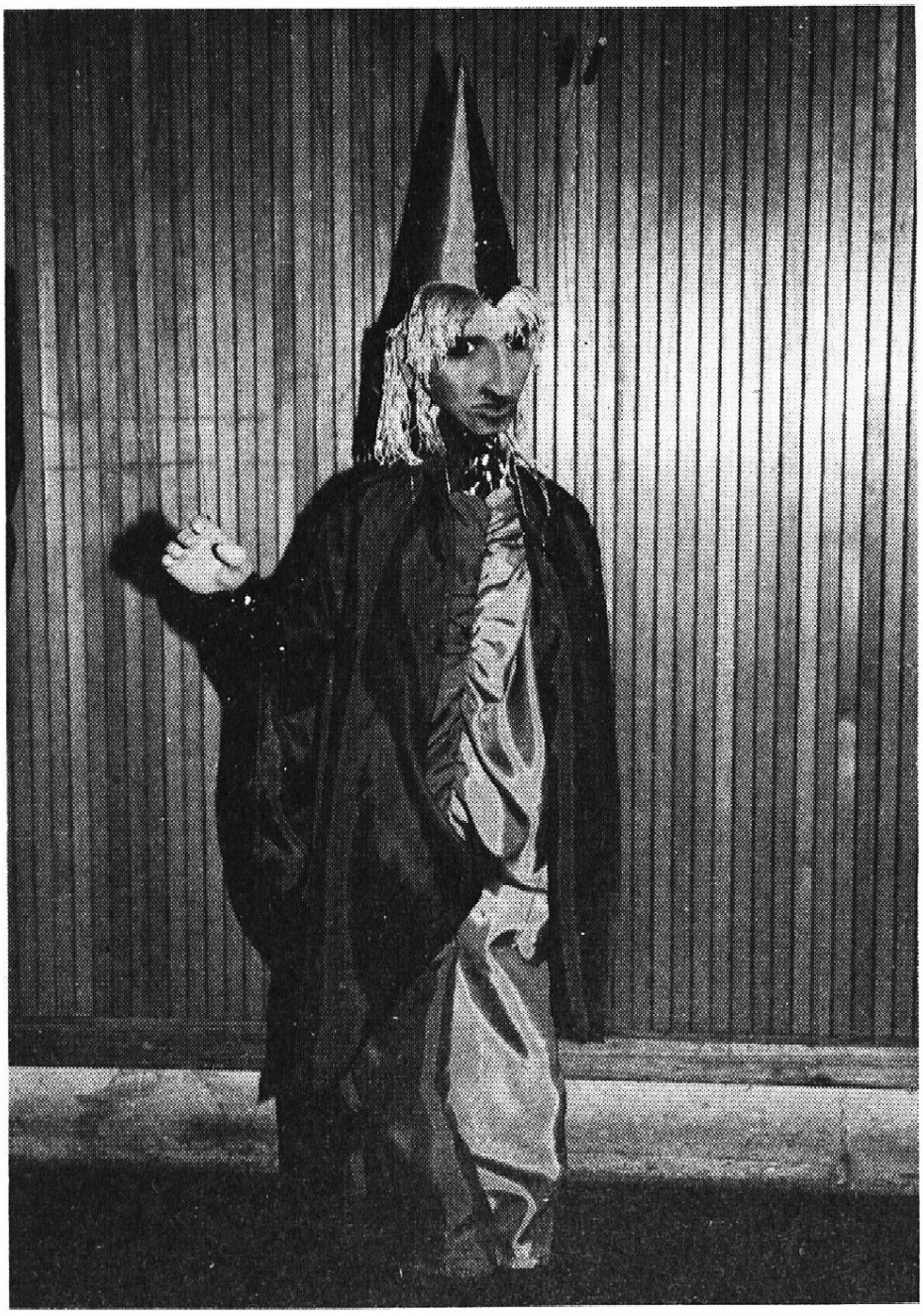
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortbildung

im Mai,
Juni,
Juli,
August 1986



Übersicht

- **Freiwillige Bündnerkurse**
  Seite 3—16
- **9. Bündner Sommerkurswochen**
  Seite 17—30
- **Ausserkantonale und andere Kurse**
  Seite 31—35

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Telefon 081/21 37 02.
Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.**

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.—9. Schuljahr)
AL = Arbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer(innen)
KG = Kindergärtnerinnen

Materialkosten
Wenn nichts Besonderes vermerkt ist, sind die Materialkosten in den Kursgeldern inbegriffen.

9. Bündner Sommerkurswochen 1986
Zeit: 4.—15. August 1986
Orte: Kurse S 1—10, 12—29: Chur
Kurs S 11: Lenzerheide
Kurs S 30: Zuoz

Wichtig! Anmeldefrist für alle Kurse: **17. Mai 1986.** Die detaillierten Angaben finden Sie auf den Seiten 17—30.

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1985 in Brig
Wer an die Kursauslagen eine Spesenentschädigung des Kantons beanspruchen möchte (Rückerstattung des Kursgeldes), ist gebeten, bis Ende September die folgenden Unterlagen an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur zu senden! *Testat-Heft, Postquittung* betr. Überweisung des Kursgeldes, *PC- oder Bankkonto-Nummer.*

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Luzi Tscharner, Schulinspektor,
7015 Tamins

Kantonale Schulturnkommission
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen
Therese Vonmoos,
Prada, 7240 Küblis

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen
Monica Werth,
Casa prau Ner, 7017 Flims-Dorf

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung
Dionys Steger,
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)
TK-Chef Heinz Gasser,
Schellenbergstrasse 21, 7000 Chur

Freiwillige Bündnerkurse — Übersicht

		Seite
Kurse im Baukastenprinzip		6
Lehrerfortbildung «Turnen und Sport» 1985/86		8
Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung		
Kurs 53	Trattare la tematica fiaba come terapia (KG, 1—3)	9
Unterrichtsgestaltung		
Kurs 59	Vom Flachssamen bis zum gesponnenen Leinenfaden (AL) Kurs 1: Geschichte, Pflanzenaufbau (Theorie, Anbau)	10
Kurs 60	Sprache, Geste und Erzählen im Kindergarten	10
Kurs 61	Kräuter- und Heilpflanzenwanderung (HWL)	10
Kurs 62	Sind die Alpen ein Faltengebirge? (A)	11
Kurs 78	Makroskopische Präparationsmethoden (4—9)	11
Musisch-kreative Kurse		
Kurs 34	Gitarrenkurs für Anfänger (KG, A)	12
Kurs 66	Haltung — Bewegung — Atmung (1—6)	12
Kurs 67	Haltung — Bewegung — Atmung — Stimmbildung (A)	12
Kurs 68	Was ist Stimmbildung? (1—6)	13
Kurs 79	Musikalische Erziehung im Kindergarten	13
Kurs 80	Approccio alla creazione drammatica (KG, 1—5)	13
Gestalterisch-handwerkliche Kurse		
Kurs 72	Mehrfarben-Stoffdruck (AL)	14
Kurs 73	Bewegliche Spielzeuge aus Holz (1—4)	14
Kurs 74	«Gamshörner» herstellen (KG)	14
Kurs 81	Werken im Kindergarten	14
Kurs 82	Lavori manuali nella Scuola primaria (1—6)	15
Kurs 83	Werken mit plastischen Materialien (1—3)	15
Turnen + Sport		
Kurs 77	Volkstänze aus aller Welt (O)	16
Kurs 84	Minivolleyball (A)	16
9. Bündner Sommerkurswochen 1986		17

Neue Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. Januar 1986

Mit Schreiben vom 30. September 1985 stellte die kantonale Kurskommission die folgenden Anträge:

1. Differenzierte Regelung der Mindestteilnehmerzahlen bei Lehrerfortbildungskursen.
2. Erhebung eines Unkostenbeitrages bei unentschuldigtem Fernbleiben von Kursen. Begründung: Mit der Organisation und Vorbereitung eines Kurses sind grosse Umtriebe verbunden. Leider kommt es immer wieder vor, dass angemeldete Lehrer einem Kurs unentschuldigt fernbleiben. Die Kurskommission ist der Meinung, dass solche Lehrkräfte für die von ihnen verursachten Unkosten aufzukommen haben.

Am 24. Oktober 1985 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

— bei den Sommerkursen	10 Teilnehmer
— bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)	8 Teilnehmer
— bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch—Tamins—Rhäzüns)	10 Teilnehmer
— in den übrigen Regionen	8 Teilnehmer

2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto 410.944/Beitrag an Kurse für Volksschullehrer, gutgeschrieben wird.

   2.1 Die Ansätze betragen
   bis 1 Tag Fr. 20.—
   2 Tage Fr. 40.—
   3 Tage Fr. 50.—
   4 Tage Fr. 60.—
   5 Tage Fr. 70.—

   2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
   — Krankheit
   — schwere Krankheit in der Familie
   — Todesfall in der Familie
   — Tätigkeiten in Behörden

   2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
   — Sommerkurse: bis zum Ablauf der Anmeldefrist
   — Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn

3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. Januar 1986 in Kraft.

95. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1986 in Biel

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur bis Ende September 1986 die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betr. Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 4. März 1986 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sog. Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— pro Kurswoche ausgerichtet. Nach dem Besuch eines solchen Kurses sind dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, PC- oder Bankkonto-Nummer.

Kurse im Baukastenprinzip	
Stufe	**Thema/Fachgebiet**
Kindergärtnerinnen	**Siehe unten**
29. Januar 1986	Warum Kinder Märchen brauchen (Kurs 8)
19. März	Kind und Natur erleben (Kurs 33)
28. Mai	Erzählen im Kindergarten (Kurs 60)

Kurse im Baukastenprinzip	
Stufe	**Thema/Fachgebiet**
1./2. Klasse	**Werken**
Oktober/Nov./Mai	Holz (Kurse 73, 121) Wiederholung
8./15. Januar	Textilien (Kurs 22)
12./19. März	Papier (Karton) (Kurs 48)
11. Juni	Werken mit plastischen Materialien (Kurs 83)

Kurse im Baukastenprinzip	
Stufe	**Thema/Fachgebiet**
1.—6. Primarklasse	**Singen in der Schule**
September 1985	Methodischer Aufbau des Singunterrichtes (Kurs 91)
November	Wir erweitern unser Liedgut (Kurse 111, 112, 113)
Januar/Febr./April	Das rhythm. Erlebnis im Singunterricht (Kurse 9, 11, 63)
März—Mai	Haltung — Bewegung — Atmung (Kurse 37, 66, 67)
März—Mai	Was ist Stimmbildung? (Kurse 40, 68)

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Arbeitslehrerinnen	**Vom Flachssamen bis zum gesponnenen Leinenfaden**
14. Mai 1986	Säen, stechen / Geschichte (Kurs 59)
10. September 1986	Raufen und spinnen
29. Oktober 1986	Riffeln, rotten, rösten
19. November 1986	Brechen, schwingen, hecheln

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Arbeitslehrerinnen	**Verschiedene Drucktechniken**
20. November	Schablonendruck (Kurs 133)
29. Januar	Linoldruck (Kurs 18)
5. März	Kartondruck und Schnurdruck (Kurs 49)
7. Mai	Mehrfarbendruck (Kurs 72)

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Hauswirtschafts-lehrerinnen	**Pflanzen in Küche und Haushalt**
16. Januar 1986	Zimmerpflanzen — Balkonpflanzen (Kurs 4)
12. März	Kräuter ziehen, Verwendung der Kräuter in der Küche (Kurs 32)
28. Mai, 14./18. Juni	Kräuter- und Heilpflanzenwanderung (Kurs 61)

Lehrerfortbildung «Turnen und Sport» Schuljahr 1985/86

Kursdaten	Kursthemen	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
3./4. September 1985	Turnberaterkurs Der Turnberater als Kursleiter Sitzen als Belastung	Lenzerheide	STK GR/Sportamt GR	Vorbereitung des Jahresthemas
25. September 1985	Turnen mit musikalischer und rhythmischer Begleitung	Chur	BISS/LTV	
6. November 1985	Regelkunde-Kurs	Chur	BISS/TSLK	
13. November 1985	Zentralkurs für Kursleiter Thema: Sitzen als Belastung	Chur und Davos	STK GR/Sportamt GR	
November 1985 bis März 1986	Sitzen als Belastung	in den Turnberaterkreisen	Turnberater/ Sportamt GR	jeweils 6—8 Lektionen
27. Nov./4. Dez. 1985	Eislauf in der Schule Eishockey in der Schule		BISS/LTV	
2.-4. Januar 1986	Skifahren/Skilanglauf	Splügen	STK GR/Sportamt GR	zählt auch als FK für J+S Wahl des Sportfaches angeben
Sa 25. Januar 1986 So 26. Januar 1986	Skifahren und Schwimmen	Lenzerheide	BISS/LTV	
12. März 1986	Handball in der Schule	Chur	BISS/TSLK	
31. März 1986 bis 5. April 1986 und 20. bis 26. April 1986	Winter-Tourenleiterkurs		BISS/LTV	
April/Mai 1986	Lebensrettung im Schwimmen WK B I	Chur, Laax	SLRG/Sportamt GR	
30. April 1986	Spiele fremder Länder	Maienfeld	BISS/TSLK	
11.—15. August 1986	Lehrersportwoche	Zuoz	STK GR/Sportamt GR	

Corso 53

Trattare la tematica fiaba come terapia (per le educatrici di scuola della infanzia e gli insegnanti della prima fino alla terza elementare).

Responsabile

Martina Franscini,
Caraa Servetta 35, 6616 Losone

Data
sabato 24 maggio 1986
dalle 13.00 alle 16.00 h

Luogo del corso
6537 Grono

Programma
- Il linguaggio simbolico delle fiabe
- Analogia tra fiabe e sogni, e possibilità terapeutica di liberazione di tensioni
- La fiaba e la percezione del mondo negli occhi del bambino
- Il problema della malvagità nelle fiabe
- Sviluppo della personalità e fiabe (possibilità terapeutica della fiaba nelle varie fasi evolutive e di crisi: ev. alcuni esempi).

Costo: fr. 10.–

Termine d'iscrizione:
12 maggio 1986

Kurs 59

Vom Flachssamen bis zum gesponnenen Leinenfaden (AL)
Kurs 1: Geschichte, Pflanzenbau (Theorie, Anbau)
(Kurs 1 des Baukastens der Arbeitslehrerinnen)

Leiterin
Tina-Ursina Schnyder-Notegen
Bannwaldweg 12, 7206 Igis

Zeit
Mittwoch, 14. Mai 1986
14.00–17.00 Uhr

Ort: Landquart

Programm
- Begrüssung, Organisation, Zielsetzungen
- Pflanzenbau:
  - Anbaufragen (Klima, Standort, Wachstum, Pflege)
  - Arbeiten im Garten (Saatbeet, Säen)
  - Aufbau der Pflanze, Eigenschaften
- Geschichtliches
  - Herkunft
  - Anbau – wirtschaftliche Einflüsse
  - Bedeutung des Flachs früher – heute
- Spinnen (Trocken mit der Spindel)

Kursgeld: Fr. 10.–

Anmeldefrist: 3. Mai 1986

Kurs 60

Sprache, Geste und Erzählen im Kindergarten
(Kurs 3 des Baukastens der KG)

Leiter
Jakob Streit, Jugendschriftsteller
Asylstrasse 12, 3700 Spiez

Zeit
Mittwoch, 28. Mai 1986
13.30–18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführen in die Urgesten des Kleinkindes und des Kindergartenalters. Hand- und Fingerspiele, begleitet vom rhythmischen Sprechen. Wort und Ton. Hinführen der Geste zum Bildhaften und weiter zum erzählten Bildgeschehen. Erste Märchen.

Kursgeld: Fr. 5.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs 61

Kräuter- und Heilpflanzenwanderung (HWL)
(Kurs 3 des Baukastens der Hauswirtschaftslehrerinnen)

Leiter
Erich Schneider, Poststrasse 12
9220 Bischofszell

Zeit
Mittwoch, 28. Mai, 4./18. evtl. 25. Juni 1986
14.00–17.00 Uhr

Ort: Chur/Pizol

Programm
1. Nachmittag:
   — Einführung Wirkstoffgruppen
   — Heilkräuter für Niere/Blase
   — Heilkräuter für Herz/Kreislauf
2. Nachmittag:
   — Heilkräuter für Atemsystem
   — Heilkräuter für Magen/Darm und Leber/Galle
   — Heilkräuter für Nervensystem
   — Heilkräuter für Haut/Schleimhaut und Diverse
3. Nachmittag:
   — Praktische Repetition des Stoffes
   Führung auf dem Heilpflanzenlehrpfad am Pizol

Kursgeld: Fr. 35.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs 62

Sind die Alpen ein Faltengebirge (A)
(Studienfahrt mit dem Velo von Vals nach Ilanz. Besammlung in Ilanz und anschliessend Fahrt mit dem Postauto von Ilanz nach Vals. Die Velos werden in Ilanz aufgegeben!)

Leiter
Prof. Dr. Herbert Strohbach
Pitgogna, 7099 Trin-Digg

Zeit
Mittwoch, 4. Juni 1986
(Verschiebungsdatum 11. Juni 1986)
13.30–19.00 Uhr

Ort: Region Vals–Ilanz

Programm
- Baumaterial und -elemente der Alpen zwischen Vals und Ilanz
- Erdgeschichte dieses Gebirgsabschnittes im Lichte neuerer Theorien
- Zusammenhänge zwischen Geologie und Kulturlandschaft
- Gewinnung von Anschauungsmaterial (Gesteine, Fotografien)

Kursgeld: Fr. 15.–

Anmeldefrist: 24. Mai 1986

Kurs 78

Makroskopische Präparationsmethoden (4—9)

Leiter
Michel Bischof, Sekundarlehrer
7530 Zernez

Zeit
Mittwoch, 14./21. Mai 1986
14.00—17.00 Uhr

Ort: Klosters

Programm
Arbeitsweise und Methoden zur Herstellung und Aufbewahrung von:
- Knochenpräparaten
- Flüssigkeitspräparaten
- Injektionspräparaten
- Trockenpräparaten

Kursgeld: Fr. 55.—

Anmeldefrist: 3. Mai 1986

Musisch-kreative Kurse

Kurs 34

Gitarrenkurs für Anfänger (KG, A)

Leiter
Marco Frigg, Lehrer
Monté, 7408 Cazis

Zeit
Montag, 5./12./26. Mai,
2./9./16. Juni 1986
19.00—20.30 Uhr

Ort: Thusis

Programm
— Lieder begleiten
— Einführung in das Melodie- und Solospiel

Kursgeld: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 24. April 1986

Bitte beachten:
Bereits eingegangene Anmeldungen (Ausschreibung im Schulblatt 3/85) werden *vorgemerkt.*

Kurs 66
Haltung – Bewegung – Atmung (1–6)
(Kurs 4 des Baukastens «Singen in der Schule»)

Leiter
Heinrich von Bergen, Musiklehrer
Burgerweg 42
3360 Herzogenbuchsee

Zeit
Mittwoch, 7. Mai 1986
13.30–18.00 und 19.00–21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Bau und Funktion der Stimmorgane als Ganzheit
- Physiologie der Atmung in Ruhe und beim Sprechen und Singen
- Praktische Übungen als logische Folgerung aus den theoretischen Überlegungen:
- Haltungs- und Bewegungsschulung, verbunden mit Atmung
- Abspannübungen nach Coblenzer
- Aufbau der Atemstütze
- Anwendung dieser Atemtechnik beim Sprechen und Singen

Kursgeld: Fr. 10.–

Anmeldefrist: 26. April 1986

Kurs 67

Haltung – Bewegung – Atmung – Stimmbildung (A)
(Kurse 4 und 5 des Baukastens «Singen in der Schule»)

Leiter
Armin Caduff, Musiklehrer
7163 Danis

Zeit
Mittwoch, 14. Mai 1986
14.00–17.00 Uhr

Ort: Trun

Programm
1. Die Atmung
   Formen der Atmung. Welche eignet sich am besten für die Gesangsstimme.
2. Das Stimmorgan
   Zur Funktion des Kehlkopfes
3. Das Ansatzrohr
   Resonanzräume müssen geweckt werden.
4. Der Registerausgleich
   Kopf- und Brustregister in Verbindung mit dem Atem bilden eine tragfähige Gesangsstimme.
5. Stimmbildung mit den Kursteilnehmern und evtl. auch mit einigen Schulkindern

Kursgeld: Fr. 10.–

Anmeldefrist: 6. Mai 1986

Kurs 68

Was ist Stimmbildung? (1–6)
(Kurs 5 des Baukastens «Singen in der Schule»)

Leiter
Heinrich von Bergen, Musiklehrer
Burgerweg 42
3360 Herzogenbuchsee

Zeit
Mittwoch, 28. Mai 1986
13.30–18.00 und 19.00–21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Fortsetzung des Kurses «Haltung – Bewegung – Atmung»
- Theoretische Einführung:
  - Diavortrag über Bau und Funktion des Kehlkopfes
  - Stimmlippenschwingung
  - Resonanz
  - Register
- Praktische Anwendung dieser Erkenntnisse in Stimmbildungsübungen
- Stimmbildung mit Kindern:
  - die Kinderstimme
  - Stimmimprovisation
  - Stimmbildung am Lied
- Stimmstörungen und ihre Behandlung
- Stimmhygiene

Kursgeld: Fr. 10.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs 79

Musikalische Erziehung im Kindergarten
(Möglichkeiten für die Praxis)

Leiterin
Wanda Broggi, Kindergärtnerin
Via Tuma Platta, 7013 Domat/Ems

Zeit
Freitag, 23. Mai 1986
17.00—20.00 Uhr

Ort: Thusis

Programm
A: Möglichkeiten für die Praxis im Kindergartenalltag und in einer Einzellektion
B: Welche Hilfsmittel sind geeignet (Material, Instrumente)? Wie wendet man (Orff)-Instrumente an?

Kursgeld: Fr. 5.— (ohne Material)

Anmeldefrist: 10. Mai 1986

Corso 80

Approccio alla creazione drammatica
(per le educatrici di scuola della infanzia, 1—5)

Responsabile:
Nuria Malé, 6654 Cavigliano

Data:
Sabato/domenica
24/25 maggio 1986
sab. 14.00—18.00,
dom. 9.00—16.00/17.00

Luogo
Poschiavo, Centro didattico
Casa Torre

Programma
Espressione corporea/
Drammatizzazione
Il corpo si riconosce
Il corpo gioca
Il corpo incontra
Il corpo ecc.

Il burattino e personaggi
(Identificazione — improvvisazione)
Creazione di storie

Tassa del corso:
fr. 15.—

Scadenza dell'iscrizione:
10 maggio 1986

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Kurs 72

Mehrfarben-Stoffdruck (AL)
(Kurs 4 des Baukastens der Arbeitslehrerinnen)

Leiter
Prof. Gian Vonzun
7415 Pratval

Zeit
Mittwoch, 7. Mai 1986
13.30–18.00 und 19.00–21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Mehrfarbiges Drucken mit Stempel und Schablone
- Gestalten mit figürlichen und ornamentalen Motiven

Kursgeld: Fr. 20.–

Anmeldefrist: 26. April 1986

Kurs 73

Bewegliche Spielzeuge aus Holz (1–4)

Leiter
Erich Moser, Rüdenstrasse 14
9442 Berneck

Zeit
Mittwoch, 14./21. Mai, 11. Juni 1986
13.30–18.00 und 19.00–21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Die Kursteilnehmer werden Spielsachen herstellen, mit denen Kinder wirklich spielen können, z. B. Schnurkreisel, Personen-/Güterzug, Wackelmann, Tier zum Ziehen etc. Alle Gegenstände sind sehr robust. Zu den meisten Gegenständen werden genaue Material-, Werkzeug- und Arbeitsangaben abgegeben.
Der Kurs vermittelt auch das Arbeiten mit den wasserfesten acrylo-Farben von Caran d'Ache, Beizen mit Pinsel und Lackieren mit dem farblosen Unviversal-Klarlack von Caran d'Ache.

Kursgeld: Fr. 75.–

Anmeldefrist: 3. Mai 1986

Kurs 74

«Gamshörner» herstellen (KG)

Leiter
Christian Patt, Oberdorf, 7099 Malix

Zeit
Mittwoch, 21. Mai,
4./11./18. Juni 1986
13.30–18.00 und 19.00–21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Wir bauen uns ein *Labiuminstrument* aus einem Naturhorn (Rinderhorn). Das Instrument bläst sich ähnlich der Blockflöte und heisst *«Gamshorn»*.
Gebaut werden soll die Grössen:
- Sopran (in c')
- Alt (in f) und ev.
- Tenor (in c)

Bitte bei der Anmeldung angeben, *welche Grösse* gebaut werden möchte (betr. Vorbereitung).

Kursgeld: Fr. 55.–

Anmeldefrist: 1. Mai 1986

Kurs 81

Werken im Kindergarten

Leiterin
Andli Streiff, Kindergärtnerin
Daleustrasse 38, 7000 Chur

Zeit: Mittwoch, 14. Mai 1986
13.30—17.30 Uhr

Ort: Ilanz

Programm
— Bastelarbeiten aus Holz
— Gegenstände aus wertlosem Material
— Einfache Instrumente

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 3. Mai 1986

Corso 82

Lavori manuali nella Scuola primaria (1—6)

Responsabile:
Prof. Christian Gerber
Bolettastr. 31, 7000 Coira

Data del corso:
Sabato 24 maggio 1986
dalle 09.00 alle 12.00 e
13.30 alle 16.30

Luogo del corso: Mesocco

Programma del corso:
Dal gioco con il materiale al prodotto finito

Esercizio con i seguenti materiali: carta/cartone, styropor, legno, filo di ferro, lamiera, materiale per modellare,
elaborazione di fasi costruttive secondo la bozza del programma didattico,
discussione su questioni attuali,
presentazione di letterature.

Tassa del corso: fr. 30.—

Scadenza del termine d'iscrizione:
10 maggio 1986

Kurs 83

Werken mit plastischen Materialien (1—3)
(Kurs 4 des Baukastens der STUKO 1./2. Kl.)

Leiter
Prof. Albrecht Thomet
Saltinisstrasse 319A, 7203 Trimmis

Zeit
Mittwoch, 11. Juni 1986
13.30—18.00 und 19.00—21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Im Zentrum dieses Kurses stehen plastische Massen, die sich leicht bearbeiten lassen, die eine Verfeinerung der Motorik begünstigen. Zur Anwendung gelangen Materialien wie Ton, Teig, Plastilin, Gips, usw.

Techniken: kneten, drücken, verformen, aufbauen, giessen, tauchen usw.

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 31. Mai 1986

Kurs 77

Volkstänze aus aller Welt (O)

Leiterin
Iris Scherrer, Turnlehrerin
Heroldstrasse 25, 7000 Chur

Hans Tanner, Turnlehrer
Carausch, 7203 Trimmis

Zeit
Samstag, 24. Mai 1986
14.00—17.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm
- Einfache Volkstänze aus aller Welt für die Schule
- Erarbeiten von Poptänzen

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 12. Mai 1986

Kurs 84

Minivolleyball (A)

Leiter
Paul Schnider, Sekundarlehrer
Promenade 101, 7270 Davos-Platz

Zeit
Mittwoch, 21. Mai 1986
14.00—17.00 Uhr

Ort: Davos-Platz

Programm
Einführung in das Lehrmittel «Minivolleyball» (Übungssammlung)

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1986

9. Bündner Sommerkurswochen 4.—15. August 1986

Wichtig: Anmeldefrist für alle Kurse: 17. Mai 1986.

Es werden folgende Kurse angeboten:

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 4.—8. Aug.	Zeit 11.—15. Aug.
S 1	Schule als Stätte der Menschenbildung (A) Dr. Arthur Brühlmeier, Oberrohrdorf	5		— — — — —
S 2	Mentorenkurs für Reallehrer Daniel Bodenmann, Rorschach	2½	— — —	
S 3	Arbeit mit dem Sprachbuch «Welt der Wörter» (O) Walter Flückiger, Hirzel; Max Huwyler, Cham	2½	— — —	
S 4	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Annelis Calonder, Zürich; Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5	— — — — —	
S 5	Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil Annelis Calonder, Zürich	½	(9. Aug.) —	
S 6	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Ursula Carisch, Obersaxen-Markal; Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5	— — — — —	
S 7	Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil Ursula Carisch, Obersaxen-Markal	½	(9. Aug.) —	
S 8	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Fredy Züllig, Embrach	5	— — — — —	
S 9	Operative Geometrie für die Oberstufe der Volksschule Hermann Unseld, Goldach	5	— — — — —	
S 10	Physik mit ganz einfachen Mitteln (O) Prof. Urs Rüegg, Grüningen	5		— — — — —

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 4.–8. Aug.	Zeit 11.–15. Aug.
S 11	Wirtschaftskunde am Beispiel des Tourismus in Graubünden	5		—————
S 12	Die mittelalterliche Burg in Graubünden (4—6, A) Prof. Dr. Werner Meyer, Basel; Felix Nöthiger, Zürich	5		—————
S 13	Einführung in die Informatik (A) Edo Lang, Trimmis; Jacques Rimann, Trin	5	—————	
S 14	Rhythmik, ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1—4) Sabine Muischneek, Laufenburg	5	—————	
S 15	Themenzentriertes Theater (TZT) (A, Hilfs- und Sonderschulen) Ladina Kindschi, Davos Dorf; Renato Maurer, Biel	5		—————
S 16	Einführung in das neue Lehrmittel: «so-la-so-mi» Konzept für das Singen im Kindergarten Susanne Hofmeier, Selzach	3		———
S 17	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe Hansjakob Becker, Kaltbrunn; Jost Nussbaumer, St. Gallen	5		—————
S 18	Singen, Tanzen und Musizieren auf der Mittel-, Oberstufe Armon Caviezel, Zug	5		—————
S 19	Geschichten in Figurentheater umsetzen (KG, 1—3, HP-Schulen) (Grundkurs) Margrit Gysin, Liestal	5	—————	
S 20	Geschichten in Figurentheater umsetzen (KG, 1—3), HP-Schulen) (Fortsetzungskurs) Margrit Gysin, Liestal	3		———

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 4.–8. Aug.	Zeit 11.–15. Aug.
S 21	Marionettenbau und -spiel (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	5		—————
S 22	Ästhetische Erziehung und Förderung der Kreativität (KG, 1–3) Prof. Rudolf Seitz, München	5	—————	
S 23	Mit der Kunst auf Du oder Kunstbetrachtung in der Schule (A) Dr. Markus Fürstenberger, Basel	5	—————	
S 24	Farbe und Form (AL) Ivanka Marti, Luzern	5		—————
S 25	Einführungskurs für Papier- und Kartonagearbeiten (A, AL) Marianne Moll, Gelterkinden	5	—————	
S 26	Jacke, Hose oder Bluse nähen (AL) Elisabeth Münger, Chur	5	—————	
S 27	Vollwertkost (HWL) Jacqueline Fessel; Zürich, Margrit Sulzberger, Zürich	2		——
S 28	Verständnis für das Material Ton vertiefen Erfinderisches Denken fördern (KG, A) Sabine Teuteberg, Basel	5	————	
S 29	Flechten mit Weiden (A) Paul Wälti, Matten	5		———
S 30	Sommersportwoche (A) Hans Tanner, Trimmis	5		—————

Kurs S1

Schule als Stätte der Menschenbildung (A)

Leiter
Dr. Arthur Brühlmeier, Luxmattenweg 1, 5452 Oberrohrdorf

Zeit
11.–15. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Im Zentrum des Kurses steht die Auseinandersetzung mit dem Menschenbild und der Erziehungslehre Pestalozzis. Dies soll die Kursteilnehmer befähigen und ermutigen, ihren Schulalltag so zu gestalten, dass er im eigentlichen Sinne menschenbildend ist. Es werden aber auch neuere pädagogische und psychologische Konzepte aufgearbeitet, die sich in der Praxis als fruchtbar erwiesen haben, so die Individualpsychologie Alfred Adlers und das Konfliktlösungsmodell von Thomas Gordon. In Anbetracht der Komplexität der genannten Theorien ist es unumgänglich, dass gewisse Zusammenhänge vom Kursleiter referierend dargelegt werden. Der Kurs ist daher nur für solche Teilnehmer geeignet, die sich in der Lage fühlen, auch diese Arbeitsform zu akzeptieren. Andererseits gilt es, Gehörtes und Gelesenes in offenen Gesprächen – in Gruppen oder im Plenum – zu verarbeiten und mit der eigenen Praxis zu verbinden. Insofern wird von den Kursteilnehmern Offenheit und Gesprächsbereitschaft erwartet. Um den Anteil der Referate möglichst klein zu halten, wird den Teilnehmern so frühzeitig wie möglich ein einführender Text des Kursleiters zum vorausgehenden Studium zugestellt. So wird es möglich sein, schon am ersten Kurstag in sachlich begründete Diskussionen einzutreten.

Kursgeld: Fr. 75.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S2

Grundkurs für Praktikumsleiter auf der Realschulstufe

Leiter
Daniel Bodenmann, Signalstr. 37, 9400 Rorschach

Zeit
6.–8. August 1986
6.8.: 13.30–16.30 Uhr
7./8.8.: 08.15–11.45 und 13.30–
16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Grundkurs zur Ausbildung von Reallehrern zu Praktikumsleitern
- Unterrichtsanalyse
- Unterrichtsbeurteilung
- Beurteilungsgespräch
- Aufbau und Durchführung verschiedener Praktika (Referate, Gruppenarbeiten, praktische Übungen)

Kursgeld: Fr. 20.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S3

Arbeit mit dem Sprachbuch «Welt der Wörter»

Leiter
Walter Flückiger, Autor des Lehrmittels, Konrad Hitz-Strasse, 8816 Hirzel
Max Huwyler, Autor des Lehrmittels, Langholzstrasse 5, 6330 Cham

Zeit
4.–6. August 1986 (2½ Tage)
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Der Kurs soll Anregungen zum Deutschunterricht vermitteln und der praktischen Arbeit mit dem

Sprachbuch dienen. Besondere Aufmerksamkeit soll dabei den Phasen des Einführens, Durcharbeitens und Übens zukommen.

Kursgeld: Fr. 50.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S4

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

Leiter
Prof. Dr. A. Kriszten, Boldenstrasse 53, 8708 Männedorf
Annelis Calonder, Lehrerin, Nordstrasse 292, 8037 Zürich

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort
Chur

Programm
Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik 1./2. Klasse» zu vermitteln. (Didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten)

Die folgenden Teilthemen werden behandelt:
1. Zahlsysteme
2. sortieren (logische Blöcke-Bäume)
3. Zahlbegriff:
   a) konkretes Material
   b) abstraktes Material
4. Rechenoperationen: Maschinen-Diagramme
5. Übungsformen – Sorten
6. Elternarbeit

Wichtig: Die romanischen und die italienischen Übersetzungen der Lehrmittel «Wege zur Mathematik» für die 1., 2. und 3. Klasse werden im August 1986 erscheinen.

Kursgeld: Fr. 40.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S5

Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiterin
Annelis Calonder, Nordstrasse 292, 8037 Zürich

Zeit
Samstag, 9. August 1986
08.15–11.45 Uhr

Ort: Chur

Programm
Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quartalsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zahlraumes bis 100 wird berücksichtigt.

Kursgeld: Fr. 10.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S6

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

Leiter
Prof. Dr. A. Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf
Ursula Carisch, Lehrerin, 7134 Obersaxen-Markal

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Brüche
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Wichtig: Die romanischen und die italienischen Übersetzungen der Lehrmittel «Wege zur Mathematik» für die 1., 2. und 3. Klasse werden im August 1986 erscheinen.

Kursgeld: Fr. 40.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 7

Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiterin
Ursula Carisch, 7134 Obersaxen-Markal

Zeit
Samstag, 9. August 1986
08.15–11.45 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Zahlraumerweiterung
- Kopfrechnen
- Kombinatorik
- Empirische Funktionen
- Maschinen
- Schriftliche Addition und Subtraktion

Kursgeld: Fr. 10.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 8

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

Leiter
Prof. Dr. A. Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf
Fredy Züllig, Lehrer, In Langwise 43, 8424 Embrach

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:
- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen, Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktion
- Fragen der Teilbarkeit
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeiten mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kursgeld: Fr. 40.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 9

Operative Geometrie für die Oberstufe der Volksschule (7–9)

Leiter
Hermann Unseld, Lehrer, Rosenweg 6, 9403 Goldach

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Nicht «Papiergeometrie» sondern «Erlebnisgeometrie»!
Abgabe eines Lehrmittels mit Einführungs- und Übungsfolgen für Lehrer, bzw. Schüler

Methode
- Arbeit mit begriffsbildendem Arbeitsmaterial (primär)
- Herstellung von darstellenden Arbeitsmitteln (sekundär)
- Erstellung von Schülerarbeitsblättern

Lernprinzipien
erfahren – begreifen – darstellen
erleben – verstehen – behalten

Inhalt
- Richtungsgeometrie
- Flächengeometrie
- Körpergeometrie
- Aufgabensammlung

Kursgeld: Fr. 95.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 10

Physik mit ganz einfachen Mitteln (O)

Leiter
Prof. Urs Rüegg, Huebbrunnenstrasse 8, 8627 Grüningen

Zeit
11.–15. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
In ausgewählten Beispielen aus Mechanik, Elektrizitätslehre und Optik soll gezeigt werden, wie Physik mit einfachsten Mitteln möglich ist. Das hilft, die Angst und den Widerwillen der Schüler abzubauen, ermöglicht es ihnen, zu Hause gewisse Dinge nachzuvollziehen.
In der Elektrizitätslehre ermöglicht der Eigenbau von einfachen Geräten oft erst ein richtiges Verständnis.

Kursgeld: Fr. 35.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 11

Wirtschaftskunde am Beispiel des Tourismus in Graubünden (A)

Kursleitung
Peter Caluori, Vize-Direktor des Verkehrsverein Graubünden (VVGR) Alexanderstr. 24, 7000 Chur

Annemarie Hartmann, Berufsberaterin, Zentralstelle für Berufsberatung Loestrasse, 7000 Chur

Peter Kaspar, Kurdirektor a. D. Via Arona 32, 7500 St. Moritz

Albert Niggli, Direktor Rothorn und Scalottas AG, 7078 Lenzerheide

Dr. Hans A. Tarnutzer, Sekretär Bündner Hotelierverein, Hartbertstrasse 1, 7000 Chur

Willy Ziltener, Direktor Verkehrsverein Lenzerheide-Valbella, 7078 Lenzerheide

Zeit
11.–15. August 1986

Ort: Lenzerheide

Kursinhalte:
- Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Graubünden
- Das Wechselspiel Tourismus und andere Branchen (z. B. Landwirtschaft) und öffentliche Institutionen
- Sich mit Fakten, Problemen und Tendenzen des Tourismus in Graubünden auseinandersetzen (Marketing)
- Gelegenheit zur Konfrontation mit Tourismusproblemen erhalten (u. a. Tourismus – Umweltbelastung – Landschaftspflege)
- Berufe im Gastgewerbe kennenlernen (Weiterbildung, Verdienstmöglichkeiten, Arbeitszeit und Freizeit)
- Eine Betriebserkundung am Beispiel eines Hotelbetriebes
- Seilbahnen
- Betriebserkundung Bergbahnen
- Berufe und Berufsverflechtungen im Touristikbereich, berufliche Aus- und Fortbildung, Anforderungen, Ausbildungsstätten...
- Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Berufswelt (Hotellerie und Tourismus) vertiefen

Unterkunft:
Wer in Lenzerheide eine Unterkunft benötigt, ist gebeten, dies auf der Anmeldekarte zu vermerken.

Kursgeld: Fr. 75.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 12

Die mittelalterliche Burg in Graubünden (4–6, A)

Leiter
Prof. Dr. Werner Meyer, Historisches Seminar, Hirschgässlein 21, 4051 Basel
Felix Nöthiger, Birchstrasse 155, 8050 Zürich

Zeit
11.–15. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung in die Bündner Burgenkunde unter besonderer Berücksichtigung folgender Themen:
- Bautechnik
- Bauformen und deren Entwicklung
- Das Alltagsleben auf der Burg
- Die wirtschaftliche Versorgung der Burgbewohner
- Ritterliche Kultur
- Erhaltung und Pflege von Burgruinen

Der Kurs wird in einen theoretischen und einen praktischen Teil geteilt.
U.a. sind vorgesehen:
- Exkursionen (z.B. Burgenlehrpfad Domleschg)
- Besuch des Rätischen Museums Chur mit Besichtigung der mittelalterlichen Burgenfunde

Kursgeld: Fr. 40.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 13

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Edo Lang, Lehrer am Abendtechnikum Chur, Carausch,
7203 Trimmis
Jacques Rimann, Gewerbelehrer,
Quadris, 7099 Trin

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Informatik im Alltag
- Grundbegriffe wie Computer, Hardware, Software, Bit, Byte, etc.
- Bemerkungen zur Arbeitsweise des Computers
- Algorithmen (top down)
- Einführung in die Programmiersprache BASIC mit praktischen Übungen am Computer
- Informatik in der Schule?

Kursgeld: Fr. 55.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 14

Rhythmik, ein pädagogisches Arbeitsprinzip

Leiterin
Sabine Muischneek, Rhythmikerin,
Obere Wasen 94,
4335 Laufenburg

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Rhythmik versucht
- die natürliche *Bewegungsfreude* des Kindes zu unterstützen und zu fördern;
- *Sinneswahrnehmungen* zu sensibilisieren;
- *Konzentration, Merkfähigkeit* und *Reaktionsbereitschaft* zu verbessern?
- *Beziehungen* aufzubauen zu Menschen und Dingen;
- eigene *Ausdrucksmöglichkeiten* zu provozieren und zu entwickeln.

Methode:
durch *eigenes Tun* werden wir Erfahrungen sammeln, diese in Kleingruppen auswerten und auf die Bedürfnisse der Kinder verschiedenen Alters und unterschiedlicher Begabungen zu übertragen suchen. Die tägliche Arbeit mit einer Kindergruppe wird dazu Ansatzpunkte geben.

Kursgeld: Fr. 30.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 15

Themenzentriertes Theater (TZT)

Leiter
Ladina Kindschi, Museumstrasse 27, 7260 Davos Dorf
Renato Maurer, Pestalozzi-Allee 27, 2503 Biel

Zeit
11.–15. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Erarbeiten von schulischen Lernstoffen mit Hilfe des Themenzentrierten Theaters
Das TZT ist ein gruppenpädagogisches System. Das Theaterspiel ist dabei eingebettet neben anderen Elementen wie z. B. Körpererfahrung, Gesprächsführung, Wahrnehmungs- und Phantasieschulung: u. a. soll jeder Lernstoff und jedes Thema von den Schülern ganzheitlich – mit dem Körper, dem Gefühl und dem Verstand – erlebt und erfasst werden können. Das TZT wird bereits auf allen Schulstufen vom Kindergarten bis zur Mittelschule erfolgreich eingesetzt. In diesem Lehrerfortbildungskurs geht es darum, beispielhaft mitzuerleben, wie selbst scheinbar trockener Schulstoff mit Hilfe des TZT spielerisch und lebendig aufbereitet werden kann. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig.

Kursgeld: Fr. 75.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 16

Einführung in das neue Lehrmittel «so-la-so-mi»
Konzept für das Singen im Kindergarten

Leiterin
Susanne Hofmeier, Autorin des Lehrmittels, Schänzli 801, 2445 Selzach

Zeit
11.–13. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort
Chur

Programm
- Einführung in das neue Lehrmittel
  Aufbau und Konzept
- Praktisches Arbeiten mit dem Lehrmittel
  Singen und Musizieren mit 2 und 3 Tonmotiven und mit Pentatonik
- Erarbeiten von methodischen Problemen

Kursgeld: Fr. 35.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 17

Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe

Leiter
Jost Nussbaumer, Seminarlehrer, Tannenstrasse 1, 9000 St. Gallen
Hansjakob Becker, Lehrer, Speerstrasse 19, 8722 Kaltbrunn

Zeit
11.–15. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort
Chur

Programm
Bei aller Zielgerichtetheit eines Musikunterrichts muss das Kind auf der Unterstufe doch gerade Musik immerfort als Spiel und Erlebnis erfahren.
Vielfältiges Spielen und Erleben und damit zielgerichtetes Lernen in allen Sparten eines zeitgemässen Musikunterrichtes möchte in diesem Kurs angeregt werden.

Kursgeld: Fr. 50.–

Anmeldefrist
17. Mai 1986

Kurs S 18

Singen, Tanzen, Musizieren auf der Mittel-, Oberstufe

Leiter
Armon Caviezel, Oberwiler
Kirchweg 6, 6300 Zug

Zeit
11.–15. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Der Kurs gibt Anregungen zu einem neuzeitlichen, lebendigen Musikunterricht. Der Musikunterricht wird möglichst umfassend «beleuchtet». Die allgemeine Musizierfreude soll geweckt werden.

Lied:
Liedrepertoire, Liederarbeitung, Liedgestaltung, Liedbegleitung, Lied und Szene, usw.

Musikhören:
Hinführen zum gezielten Musikhören, verstehen und besprechen von Musikwerken aus verschiedenen Epochen, verschiedene Möglichkeiten des Musikhörens

Bewegung:
Musik und Bewegung, Spielformen, Liedtanz, Tänze geselliger Art, Volkstänze, freie Bewegungsimprovisation

Improvisation:
Wecken und fördern verschiedener Improvisationsformen, sprachliche Improvisationsbewegung, Improvisation auf verschiedenen Instrumenten

Instrumentalspiel:
Wie werden Instrumente sinnvoll in der Schulmusik eingesetzt?

Kursgeld: Fr. 60.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 19

Geschichten in Figurentheater umsetzen (KG, 1–3, HP-Schulen) (Grundkurs)

Leiterin
Margrit Gysin, Puppentheater,
Gartenstrasse 4, 4410 Liestal

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort
Chur

Programm
- Verse, Lieder, Szenen, kleine Geschichten ins Figurenspiel umsetzen
- Kennenlernen verschiedener Figurentheatertechniken wie z. B. Tischtheater, Stabfigurenspiel, Handschuhtheater
- Mit einfachen Mitteln Stimmungen schaffen

Kursgeld: Fr. 45.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 20

Geschichten in Figurentheater umsetzen (KG, 1–3, HP-Schulen) (Fortsetzungskurs)

Leiterin
Margrit Gysin, Puppentheater,
4410 Liestal

Zeit
11.–13. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort
Chur

Programm
Das Spiel aus der Bilderbuchbühne
Wir stellen mit wenig Aufwand eine Buchbühne her, die mit Figuren (Stab- oder Fingerfiguren) belebt wird. Wir erarbeiten Spieltechnik und Spielinhalte.

Kursgeld: Fr. 25.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S21

Marionettenbau und -spiel (KG, A)

Leiter
Hanspeter Bleisch, Puppentheater, zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit
11.–15. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Bau einer (Faden)-Marionette
- Einführung in das Spiel mit Marionetten (Grundübungen / Einzelspiel / Gruppenspiel Improvisationen zu Musik, Themen und Texten)
- Hinweise für die Gestaltung des Bühnenraums, Kulissen, Requisiten, Technik
- Kursbibliothek

Kursgeld: Fr. 100.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S22

Ästhetische Erziehung und Förderung der Kreativität (KG, 1–3)

Leiter
Prof. Rudolf Seitz, Rembrandtstrasse 4, D-8 München 60

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Einführung
- Spiele zur Förderung von Phantasie und Kreativität
- Bau einer Stabpuppe aus Papier
- Farbe und Licht: Kombination von Farbe, Licht, Musik und Lyrik
- Bau einer lebensgrossen Stabfigur (Gemeinschaftsarbeit)
- Spiel mit den grossen Stabfiguren
- Bildbetrachtung, Meditation
- Moderne Kunst als Anregung für die ästhetische Erziehung
- Bau von vertschiedenen Masken
- Spiel mit den Masken und den Papierpuppen (mit Musik und Licht)

Kursgeld: Fr. 60.–

Anmeldefrist
17. Mai 1986

Kurs S23

Mit der Kunst auf Du oder Kunstbetrachtung in der Schule (A)

Leiter
Dr. Markus Fürstenberger, Thiersteinerrain 63, 4059 Basel

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort
Chur

Programm
Wie können Kinder und Jugendliche zur besseren Erfassung der Kunst, der sie zu Hause, in der Schule, im Dorf, in der Stadt, aber auch in Museen und Ausstellungen begegnen, geführt werden? Wie können Bildwerke gelesen werden? Wie geht der Künstler ans Werk? Was will er aussagen? Welche Begegnungen ergeben sich zwischen Künstler und Bildbetrachter?
Im Kurs sollen die verschiedenen Möglichkeiten der Kunstbetrachtung in der Schule dargelegt und erörtert werden. Wie kann Kunstbetrachtung in verschiedene Fächer einbezogen werden.
An Exkursionen zu Kunstwerken in Chur und Umgebung, ferner zu Museen, Ausstellungen und Galerien sowie zu einem Künstler sollen all die Probleme weiter besprochen werden.

Kursgeld: Fr. 30.–

Anmeldefrist
17. Mai 1986

Kurs S 24

Farbe und Form (AL)

Leiterin
Ivanka Marti, Tivolistrasse 16, 6006 Luzern

Zeit
11.–15. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Untersuchen von freien und geometrischen Formen
- Entwerfen und gestalten
- Sich auseinandersetzen mit textilem Material, der Farbe und verschiedenen Drucktechniken

Kursgeld: Fr. 45.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 25

Einführungskurs für Papier- und Kartonagearbeiten (A, AL)

Leiterin
Marianne Moll, Föhrenweg 14, 4460 Gelterkinden

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse, die für die fachgerechte Ausführung von einfachen Papier- und Kartonagearbeiten nötig sind. Anhand von verschiedenen Arbeiten üben die Kursteilnehmer den Umgang mit den Werkmaterialien und die richtige Handhabung der Werkzeuge. Die für die vorgesehenen Arbeiten erforderlichen Buntpapiere werden wir am ersten Kurstag in Kleister- und Spritztechnik selber herstellen.

Kursgeld: Fr. 65.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 26

Jacke (ohne Futter), Hose oder Bluse nähen (AL)

Leiterin
Elisabeth Münger, Seminarlehrerin, Saluferstrasse 11, 7000 Chur

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Herstellen von 1–2 Kleidungsstücken
Schwerpunkte: Taschen und Verschlüsse und Bezug zum Unterricht
- Anpassen der Schnittmuster an die Eigenmasse
- Zuschneiden
- Anprobe
- Verarbeitung
- Kursgegenstand-Unterrichtsgegenstand

Möglichkeiten für den Unterricht in Bezug auf Schnitt, Material und Verarbeitung anhand der genähten Gegenstände aufzeigen.

Kursgeld: Fr. 25.– (ohne Material)

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 27

Vollwertkost (HWL)

Leiterinnen
Jacqueline Fessel,
Margrit Sulzberger,
Vollwert-Kochschule J+M,
Hallwylstrasse 26, 8004 Zürich

Zeit
12.–13. August 1986
12. 8.: 10.00–16.00 Uhr
(ohne Mittagspause)
13. 8.: 09.15–16.00 Uhr
(ohne Mittagspause)

Ort: Chur

Programm
1. Tag
Theoretische Einführung in die Vollwerternährung und Fragestunde
Salatteller mit Delikatesse

Gemüsesuppe
3 Getreidegerichte
1 Kartoffelgericht
2 Gemüsegerichte
1 Dessert

Brotbacken

Gemüse- und Früchtekuchen

2. Tag
Mueslifrühstück
Salatteller mit Delikatesse
Teigwarengerichte aus Fertigteigwaren und aus selbst gemachten
ein Reisgericht
Nachmittagsprogramm: diverse Kuchen

Kursgeld: Fr. 130.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 28

Das Verständnis für das Material Ton vertiefen (Erfinderisches Denken fördern) (A)

Leiterin
Sabine Teuteberg, Keramik-Atelier, St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit
4.–8. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Handaufbautechniken
Arbeiten mit den verschiedensten Tonen (eingefärbt, schamottiert etc.)
Gefässe frei aufbauen oder über Formen modellieren
Experimentieren mit Dekorationsmöglichkeiten: Engobieren, glasieren, brennen

Kursgeld: Fr. 55.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 29

Flechten mit Weiden (A) (Grundkurs)

Leiter
Paul Wälti, Lehrer, Rütistrasse 23, 3800 Matten bei Interlaken

Zeit
11.–15. August 1986
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Im Gegensatz zum Peddigrohr, dessen Fäden immer gleich dick sind, werden die Weidenruten in ihrem natürlichen Zustand belassen; sie werden also immer dünner. Das Flechten mit Weiden bedingt somit eine ganz andere Technik. Alle Arbeiten verlangen eine ständige Kontrolle der Form. Dafür belohnen uns die fertigen Gegenstände mit Freude und Befriedigung. Das Weidenflechten gibt eine lebhafte und schöne Struktur. Wir werden vor allem rohe Weiden verwenden. Das Flechten mit Weiden stellt einige Anforderungen an die Geschicklichkeit und den Durchhaltewillen der Teilnehmer. Das Peddigrohrflechten kann nützlich sein, ist aber nicht Voraussetzung.

Programm
Vorarbeit: Korb mit festem Boden und Korb mit geflochtenem Boden für alle Teilnehmer. Nachher freie Arbeiten wie Henkelkorb, grosser Weidenkorb, Kirschkratten usw.

Kursgeld: Fr. 120.–

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Kurs S 30

Sommersportwoche (A)
(Schulturnkommission und Sportamt)

Leiter
Hans Tanner, Turnlehrer, Carausch, 7203 Trimmis und Leiter für die verschiedenen Sportarten

Zeit
11.–15. August 1986

Ort: Zuoz

Programm
3 Vormittage – alle Teilnehmer in 3 Pflichtgruppen (OL in der Schule, Baskettball, Sitzen als Belastung)

4 Halbtage – in Neigungsgruppen (Geräteturnen, Jazztanz, Tennis, Badminton)

Abends – Sport à la carte
- Volleyball-Turnier
- Rahmenprogramm

Kursgeld:
Fr. 120.– (inkl. Unkostenbeitrag an Unterkunft und Verpflegung)

Anmeldefrist: 17. Mai 1986

Ausserkantonale und andere Kurse

EDK-OST
Kaderkurs Deutsch
Kerngruppe

Wochenkurs «Schreiben»

Im Rahmen der Kaderausbildung im Fachbereich Deutsch soll eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Lernbereich Schreiben und seiner Einbettung in den Unterricht insgesamt erfolgen.
Der Kurs wendet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, welche Grund- oder Folgekurse 1979–1984 besucht haben oder welche sich grundsätzlich mit dem Deutschunterricht auseinandersetzen wollen.

Im Kursprogramm sind folgende Schwerpunkte vorgesehen:
- Didaktische Entwicklungen der letzten Jahrzehnte und deren Folgerungen für den Sprachunterricht
- Eigenerfahrungen und Forderung der Schreibbiographie
- Schreibanimation und Schreibwerkstatt
- Merkmale von Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Wechselwirkungen zwischen Lesen und Schreiben
- Der Schreibprozess und seine Phasen; Schreibplanung und Schreibberatung
- Schreiben aus der Sicht eines Autors

Bei der Kursarbeit werden sowohl stufenspezifische wie auch stufenübergreifende Gesichtspunkte berücksichtigt.

Kursleitung
Walter Flückiger, Sekundarlehrer
8816 Hirzel
Hans-Bernhard Hobi, Seminarlehrer
7320 Sargans
Hanspeter Züst, Seminarlehrer
8280 Kreuzlingen

Datum
6.–11. Oktober 1986. Anreise am Vorabend

Ort
Convento Santa Maria dei frati cappuccini, 6951 Bigorio/TI

Teilnehmerzahl
beschränkt auf 25 Personen

Kosten
für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung
bis 31. Mai 1986 an:
Erziehungsdepartement Graubünden
Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17, 7000 Chur
(Wiederholung des Wochenkurses 1985)

Arbeitstagung «Spielformen im Sprachunterricht»

Ziele:
- Spiel als Unterrichtsprinzip erfahren
- Spiel und Reflexion über Sprache und Sprachverhalten: assoziatives Denken entfalten, Sprachstrategien, Wörter beim Wort nehmen
- In Sprachspielen Sprachgefühl entwickeln
- Spiel mit vorgegebenem Textmaterial und mit Textstrukturen sowie mit musikalischen Elementen.

Leitung:
Max Huwyler, Hünenberg
Hans-Bernhard Hobi, Sargans

Datum:
4./5. November 1986 (Di/Mi)

Ort: Hotel Wolfensberg
9113 Degersheim

Teilnehmerzahl:
beschränkt auf 30 Personen

Kosten:
für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung:
bis 31. August 1986 an:
Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Fundaziun Planta Samedan

Sommerkurs Rätoromanisch

Die Fundaziun Planta Samedan organisiert vom 14.-25. Juli 1986 einen zweiwöchigen Kurs zur Einführung in den praktischen Gebrauch des Engadiner Romanisch und in das Verständnis des rätoromanischen Kulturguts - Kurssprache: Deutsch, Kosten: Einschreibegebühr Fr. 80.-, Kursgebühr Fr. 220.-.
Prospekte erhältlich durch Sekretariat Sommerkurs Romanisch
7503 Samedan
Tel. 082/65351

Schweizerischer Verband für Sport in der Schule SVSS

Zentrale Lehrerkurse 1986

Kategorie C 1: Didaktik

Kurs 43:
Von einem, der auszog, das Spielen zu lernen
7.—11. Juli 1986 in Magglingen
Leitung: Wachter

Kurs 44:
Das Kartenbild in Realfach und Sport
14.—18. Juli 1986 in Belp
Leitung: Föllmi

Kurs 45:
Polysportiver Sommerkurs: Schüler und Lehrer im Sportunterricht
3.—9. August 1986 in Davos
Leitung: Huwyler

Kurs 46:
Computereinsatz für den Sportunterricht
3.—8. August 1986 in Basel
Leitung: Obrist

Kategorie C2: Praxis

Kurs 56:
Krafttraining/Stretching/Ausdauertraining/Squash J+S FK Fitness
7.—11. Juli 1986 in St. Gallen
Leitung: Eigenmann

Kurs 59:
Kanu im freiwilligen Schulsport
14.—19. Juli 1986 in Grono
Leitung Stoeckli

Kurs 60:
Tennis und Laufen
21.—24. Juli 1986 in St. Moritz
Leitung: Jenni

Kurs 61:
Tennis / Schwimmen / Velofahren
28. Juli—1. August 1986 in St. Moritz
Leitung: Jenni

Kurs 62:
Umgang mit Partner in Spielen / Leisten und Gestalten
4.—8. August 1986 in Steckborn
Leitung: Illi

Kurs 63:
Elementarer Tanz in der Schule / Schwimmen und Wandern (als Animation)
4.—8. August 1986 in Sargans
Leitung: Padilla

Kurs 64:
Volleyball in der Schule / Wassersport / Kanu — Surfen — Rudern
4.—8. August 1986 in Saint-Blaise
Leitung: Haussener

Kategorie C 3: J+S-Leiteraus- und -fortbildung

Kurs 75:
Tennis Leiterkurs 1
4.—9. August 1986 in Mogelsberg
Leitung: Flückiger

Kategorie C 3: J+S-Leiteraus- und -fortbildung

Kurs 75:
Tennis Leiterkurs 1
4.–9. August 1986 in Mogelsberg
Leitung: Flückiger

Kategorie C 4: Fortbildung der dipl. Turn- und Sportlehrer

Kurs 84:
Grey panthers – Polysportiver Kurs für dipl. TL über 40
30. Juni–5. Juli 1986 in Basel
Leitung: Obrist

Kurs 85:
Polysportive Sommerkurswoche
7.–11. Juli 1986 in Sargans
Leitung: Scheuber

Weitere Auskünfte bei:

Sekretariat SVSS, ETH-Zentrum
8092 Zürich, Tel. 01/471347

33. Internationale Lehrertagung

13.–19. Juli 1986, Reformierte Heimstätte Gwatt am Thunersee

Thema:
Kommunikation als Zuwendung – ein aktuelles Bildungsziel der Schule (Förderung der Kommunikationsfähigkeit)

Thème:
Pour une communication humeine (Moyens de l'école pour améliorer la communication humaine)

Vorträge

1. Prof. Georges Lüdi, Universität Basel
   deutsch oder französisch. Bedingungen einer interkulturellen Kommunikation
2. Roger Überschlag, Paris
   Le rôle de l'émotion dans un apprentissage des langues centré sur la communication
3. Prof. Horst Sitta, Universität Zürich
   Mundart und Hochsprache als Problem der Schule
4. Prof. Konrad Widmer, Universität Zürich
   Psychologische und pädagogische Grundlagen menschlicher Verständigung
5. Prof. Horst Hörner, Pädag. Hochschule, Heidelberg
   Kommunikation und Massenmedien

Kurse

1. Ingrid Judith, Göttingen
   Übungen zur Förderung der Kommunikationsfähigkeit
2. Marlene Städeli, Würenlos
   Vom Sprechen mit dem Körper zum Sprechen mit Figuren
3. Jean Grädel, Boswil
   Theaterspiel – sprachliche und emotionale Motivation zum Verstehen des andern, Gebärde – Gesicht
4. Ariane Sanglard, St. Gallen
   Rolle der Körpersprache bei der tänzerischen Begegnung, Mienenspiel, Gebärde

Administration
Bureau des SLV, Sekretariat Bezirksschule Wettingen, Tel. 056/268218
Marianne und Paul Binkert und Arbeitsgruppe

Tagungskosten (6 Tage)
Vorträge, Arbeitskurse und Pension: Fr. 640.–

Schulmusikwerk Leo Rinderer

Intern. Schulmusikwochen 1986 in Salzburg

A-Kurs
30. 7.–7. 8. 1986
Musikerziehung bei 6-10jährigen der Grundschule bzw. Primarschule

B-Kurs
7. 8.–16. 8. 1986
Musikerziehung bei 10-16jährigen

der Sekundarstufe (Haupt-, Real-, Sekundarschulen und Gymnasien)

Leitung:
Walter Steinschaden und Rudolf Nardelli. Möglichkeit zum Besuch der Salzburger Festspiele

Auskünfte für die Schweiz:
Kursprogramme und Anmeldeformulare sind erhältlich bei Hugo Beerli, Stachen 20, 9320 Arbon, Tel. 071/462207

Keramikkurse 1986

Leitung:
Ingrid Jecklin-Buol
Sennhofstrasse 11, 7000 Chur

Zeit
Kurs A: 14.—19. Juli 1986
Kurs B: 21.—26. Juli 1986

Ort: Hohen Rätien

Programm
Wir arbeiten mit Ton unter Einbezug aller Materialien, die auf der Burg und in Ihrer Umgebung gefunden werden. Verschiedene Brandmöglichkeiten (Raku, Bucchero, Schmauchbrände) errichten wir selber. Wir arbeiten mit verschiedenen Handaufbautechniken, die Ihnen ermöglichen, Gebrauchsgegenstände sowie auch freie Formen und Objekte zu gestalten. Zur Verfügung stehen verschiedene Steinzeugtone. Schamottenton und Porzellanton sowie Rakuglasuren und viel Material zum Experimentieren und Kennenlernen. (Raku ist eine alte japanische Technik der Keramik aus dem 16. Jahrhundert.)

Kurskosten:
Fr. 780.— inkl. Material

AKES Arbeitskreis für Elternschulung im Kanton Graubünden

Seminar für Eltern- und Erwachsenenbildung 1987/90

Leitung:
verschiedene Fachreferenten und Kursbegleiterteam

Zeit
Schnupperwochenende
8./9. November 1986
Seminar:
Frühjahr 1987 bis Herbst 1990
(21 Wochenende)

Ort:
in der Regel Casa Caltgera, Laax

Programm
Methoden der Arbeit mit Gruppen
- verschiedene Gesprächsformen kennenlernen, Gesprächsleitung üben, Gespräche beobachten und auswerten, Themen bearbeiten lernen, die Funktionen einer Gruppe erfahren und bewusst wahrnehmen, Konflikte in der Gruppe erkennen und bearbeiten lernen

Themen:
- Entwicklungs- und Sozialpsychologie
- Kommunikation und Verhalten
- Kurs- und Projektarbeit

Kursgeld:
Fr. 95.— pro Wochenende, inkl. Pension gemäss detaillierter Ausschreibung

Anmeldefrist:
AKES Geschäftsstelle, Vreni Accola, Arnikaweg 8, 7000 Chur, Tel. 081/248158

Thurgauische Schul-Synode Lehrerfortbildung

Sahel im Spannungsfeld zwischen Stadt und Land
(Kurs Nr.147)

Kursdatum:
15.–17. Oktober 1986

Kursort:
Schloss Wartensee, 9400 Rorschacherberg

Kursleiter:
Werner Meyenhofer, Historiker, Kreuzlingen
Ruth-Gaby Vermot-Mangold, Ethnologin, Bern

Werner Meyenhofer beschäftigt sich seit Jahren mit der Literatur und der Geschichte Afrikas. In seinem Semesterurlaub vertiefte er diese Studien am Genfer Institut für Entwicklungsfragen und bereiste während zwei Monaten zum zweiten Mal den Sahel.

Ruth-Gaby Vermot arbeitete während 7 Jahren in verschiedenen Projekten Westafrikas.

Wie leben eigentlich die Menschen im Sahel, die im Dorf und jene auf dem Land? Sind sie die Opfer eines ungnädigen Schicksals, das sie in einer unwirtlichen Gegend leben lässt? Sind sie in afrikanischen Traditionen gefangen und unfähig ihre Umwelt effizient zu gestalten? Oder ist ihre wirtschaftliche Misere das Ergebnis der weissen Machtpolitik (Kolonisation, Weltwirtschaftsordnung)?
Welche Möglichkeiten haben sie überhaupt, sich bessere Lebensbedingungen zu schaffen? Wie stellen sie sich das bessere Leben in der Zukunft vor und wie passen ihre Träume zu den harten Realitäten wie Hunger, Bodenerosion, Bevölkerungsexplosion, Verschuldung und Korruption?

Wir möchten diesen Fragen anhand von konkreten Beispielen nachgehen und mit Texten, Biographien, Filmmaterial usw. arbeiten, um so die Probleme der Menschen im Sahel besser zu verstehen.

Kurskosten inkl. Vollpension:
ca. Fr. 230.–

Anmeldung bis 30. Juni an:
Frau Stähli, Steigerzelg 17, 8280 Kreuzlingen

Kursbeurteilung

Jeder Kursteilnehmer(in) ist freundlich eingeladen, sich auf diesem Blatt über seine Eindrücke zum soeben besuchten Kurs zu äussern. Wir erwarten eine aufbauende Kritik, die uns helfen soll, unser Kursangebot zu überprüfen und den Bedürfnissen der Lehrerschaft anzupassen. Natürlich werden Ihre Angaben vertraulich behandelt. Das Blatt kann an den Leiter der Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur gesandt werden. Besten Dank für Ihre Mitarbeit!

Kurs-Nr.:	Titel:

Der Kurs hat meine Erwartungen

- ☐ übertroffen
- ☐ erfüllt
- ☐ teilweise erfüllt *
- ☐ nicht erfüllt *

* Gründe:

Positive Bemerkungen (Organisation, Kursleitung, Kursinhalt usw.):

Negative Bemerkungen (Organisation, Kursleitung, Kursinhalt usw.):

Vorschläge, Anregungen:

evtl. Rückseite benützen!

Ort und Datum: Unterschrift:

C

Meine Adresse
(Druckschrift) ▶

Kurs-Nr.: _____

Kurstitel: _____

B

Bündner Lehrerfortbildung

Freiwillige Kurse

Anmeldung (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte) **Ausfüllen:** Seiten A, B, C **Leer lassen:** Seite D

Frau/Frl./Herr

Name..... Vorname .....

Adresse mit PLZ .....

Schulhaus/Schulort ..... Tel. .....

meldet sich für den Kurs an

Nr. ..... Kursthema .....

Tätigkeit

- Primarschule 1./2. Kl. ☐
- Primarschule 3./4. Kl. ☐
- Primarschule 5./6. Kl. ☐
- Realschule ☐
- Sekundarschule ☐
- Hilfs-/Sonderschule ☐
- Kindergarten ☐
- Mädchenhandarbeit ☐
- Hauswirtschaft ☐
- Turnen ☐

D

Antwort des Kursorganisators

☐ Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt

☐ Detailangaben gemäss Kursausschreibung im Kursverzeichnis

☐ Weitere Angaben beiliegend

☐ Weitere Angaben folgen

☐ Vorbehalt: Der Kurs wird nur doppelt bzw. mehrfach durchgeführt, wenn noch weitere Anmeldungen eintreffen. Sie erhalten defintiven Bericht bis

---

☐ Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden ☐ ist aber auf der Warteliste

☐ Der Kurs kann nicht durchgeführt werden

☐ Der Kurs wird voraussichtlich wiederholt (siehe folgende Kursverzeichnisse)

☐

A

Lehrerfortbildung
Graubünden

Erziehungsdepartement
Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17

7000 Chur

C

Meine Adresse
(Druckschrift) ▶

Kurs-Nr.: _____

Kurstitel: _____

B

Bündner Lehrerfortbildung — Freiwillige Kurse

Anmeldung (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte) **Ausfüllen:** Seiten A, B, C **Leer lassen:** Seite D

Frau/Frl./Herr

Name..... Vorname .....

Adresse mit PLZ .....

Schulhaus/Schulort ..... Tel. .....

meldet sich für den Kurs an

Nr. ..... Kursthema .....

Tätigkeit

- Primarschule 1./2. Kl. ☐
- Primarschule 3./4. Kl. ☐
- Primarschule 5./6. Kl. ☐
- Realschule ☐
- Sekundarschule ☐
- _____ ☐
- Hilfs-/Sonderschule ☐
- Kindergarten ☐
- Mädchenhandarbeit ☐
- Hauswirtschaft ☐
- Turnen ☐
- _____ ☐

D

Antwort des Kursorganisators

☐ Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt

☐ Detailangaben gemäss Kursausschreibung im Kursverzeichnis

☐ Weitere Angaben beiliegend

☐ Weitere Angaben folgen

☐ Vorbehalt: Der Kurs wird nur doppelt bzw. mehrfach durchgeführt, wenn noch weiter Anmeldungen eintreffen. Sie erhalten defintiven Bericht bis

---

☐ Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden ☐ ist aber auf der Wartelist

☐ Der Kurs kann nicht durchgeführt werden

☐ Der Kurs wird voraussichtlich wiederholt (siehe folgende Kursverzeichnisse)

☐

A

Lehrerfortbildung
Graubünden

Erziehungsdepartement
Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17

7000 Chur